

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Marius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18201411</p>
---	--

Beschreibung

Marius, Offizier (und angeblich Lagerschmied), gelangte im Mai/Juni 269, wohl in Mainz, zur Kaiserwürde. Bereits im Herbst (?) 269 n. Chr. wurde er ermordet.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Marius mit Strahlenkrone in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Zwei r. Hände im Handschlag (dextrarum iunctio).

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 2.93 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	269 n. Chr.
	wer	
	wo	Köln
Hergestellt	wann	269 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Marius (ermordet 269 n. Chr.)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Peter Philipp Adler (09.08.1726 - 28.11.1814)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

wer Marius (ermordet 269 n. Chr.)
wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Doppeldenar
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- G. Elmer, Die Münzprägung der Gallischen Kaiser in Köln, Trier und Mailand, Bonner Jahrbücher 146, 1941, 59 Nr. 633.
- H.-J. Schulzki, Die Antoninianprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (1996) 72 Nr. 1 b (269 n. Chr., Münzstätte I).
- J. Mairat, The Coinage of the Gallic Empire (2014) Nr. 544 (Trier, issue 2, Mitte 269 n. Chr.).
- RIC V-2 Nr. 6 (Köln).